

Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH * Willy-Brandt-Platz 1 * 99084 Erfurt
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, m.neumann@thueringen-entdecken.de
Kerstin Neumann, Tel. 0361-3742-218, k.neumann@thueringen-entdecken.de
Internet. presse.thueringen-entdecken.de, Fax: 0361-3742-299

Erfurt, den 7.3.2018

Thüringen auf dem Servierteller TOP 3 kulinarische Wander- und Radregionen in Thüringen

Weingüter, Manufakturen und Landgasthöfe – auf vielen Wanderungen und Radtouren gibt's auch für den Gaumen unvergessliche Erlebnisse. Das Eichsfeld, der Thüringer Wald und der Ilmtalradweg – die Top 3 der kulinarischen Wander- und Radregionen in Thüringen.

Wanderregion Eichsfeld lockt mit Wurstspezialitäten

Im Eichsfeld trifft man auf Muschelkalkplateaus, zahlreiche Klippen, das malerische Werratal und – den Eichsfelder Feldgieker, eine der beliebtesten Wurstspezialitäten weit über die Landesgrenzen Thüringens hinaus. Warum sie ausgerechnet Feldgieker heißen – dafür gibt es gleich mehrere Erklärungen: Die einen sagen, es ist der langen Prozedur zu verdanken, die die Wurstspezialität benötigt, um in Ruhe zu reifen: Über mehrere Monate wurden die Würste in einer Kammer mit dem Fenster zum Norden hin zum Trocknen aufgehängt und blickten dabei ausgiebig aufs Feld – oder besser gesagt: giekten. Die anderen meinen, die Eichsfelder Bauern nahmen die Wurst mit aufs Feld und steckten („gikten“) sie in der Erde, damit sie schön kühl und frisch blieb. Was die Feldgieker bis heute so unverwechselbar macht ist die handwerkliche Herstellung sowie die traditionelle Verwendung von Naturgewürzen.

Mit Eichsfelder Wurst überrascht kulinarisch auch der „**Klausenhof**“ zu Füßen der Burg Hanstein in Bornhagen. Das historische Fachwerkensemble atmet nicht nur Geschichte, sie wird hier lebendig: Rittersaal, Jägerzimmer, Brunnenstube – das mittelalterliche Flair und die hausgemachte Kräuterküche sind legendär. Am 6. Mai 2018 und 3. Juni 2018 können Gäste ein besonderes Programm erleben: eine „Morgenpirsch am Grünen Band im Klausenhof“. Dahinter verbirgt sich eine erfrischende Wanderung in den frühen Morgenstunden, bei der gemeinsam mit einem Naturparkführer Schätze der Natur entdeckt werden, bevor es zurück ins Erlebnisrestaurant zu einem herzhaften Eichsfelder Frühstück geht. Ebenfalls im Eichsfeld liegt der Hof Sickenberg, ein denkmalgeschütztes Fachwerkensemble mit alten Walnussbäumen, Beerenplantage, Schafweide und einem Bauerngarten wie aus dem Bilderbuch. Die angebotenen Speisen und Getränke sind zu stolzen 100 Prozent aus regionaler Herkunft. Das Brot wird selbst gebacken und auf der handgeschriebenen Karte liest man von leckeren Suppen mit Gemüse aus eigener Ernte und herzhaften Brotzeiten wie Eichsfelder Käse- oder Mettwurstbrot. Am 23. September 2018 lädt der Hof Sickenberg zudem zur „Langen Tafel der Natur“ ein.

Kulinarische Stops am legendären Rennsteig

Er ist einer der bekanntesten Fernwanderwege und zugleich ältester Weitwanderweg Deutschlands: Der Rennsteig führt auf rund 170 Kilometern durch den Thüringer Wald, den Frankenwald und das Thüringer Schiefergebirge. Unterwegs trifft man auf

Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH * Willy-Brandt-Platz 1 * 99084 Erfurt
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, m.neumann@thueringen-entdecken.de
Kerstin Neumann, Tel. 0361-3742-218, k.neumann@thueringen-entdecken.de
Internet. presse.thueringen-entdecken.de, Fax: 0361-3742-299

bewirtschaftete Hütten und zahlreiche Rastplätze. Eine bei Urlaubern beliebte Adresse ist das Boutique Hotel Schieferhof in Neuhaus am Rennweg – ein 100 Jahre altes, verschieferntes Fachwerkhaus. Im Restaurant genießt man ausschließlich frische, gesunde Küche im Gourmetlook mit Produkten, die zum Großteil aus Thüringen und Franken stammen. Rita Worm ist Inhaberin des **Schieferhofes** – und Gastgeberin aus Leidenschaft. Kunst besitzt bei ihr einen besonderen Stellenwert, weshalb es nicht verwundert, dass der Berliner Karikaturist Hans Wunderlich Wanddekorationen im Stile Andy Warhols anfertigte und sämtliche Trinkgläser Unikate aus der alten ELIAS Glashütte in Lauscha sind, der ältesten noch existierenden Hütte im Städtchen.

Der zweithöchste Gipfel im Thüringer Wald ist der nahe Oberhof gelegene Schneekopf mit knapp tausend Metern. Über dicke, alte Baumwurzeln und entlang gewundener Pfade geht's hinauf auf den Berg. Oben angekommen bietet die **Neue Gehlberger Hütte** mit einer großen Sonnenterrasse und Thüringer Spezialitäten Gelegenheit für eine genussvolle Rast. Bedeckt wird der Schneekopf übrigens von einem der letzten Hochmoore Thüringens – perfekt, um eine einmalige wie auch seltene Flora und Fauna zu bestaunen. In Schmiedefeld trifft man auf das **Hotel Gastinger**, ein familiengeführtes Urlaubsidyll mit beliebten kulinarischen Spezialitäten wie hausgebeiztem Schinken und dem legendären Wochenendbraten, der nach geheimer Familienrezeptur mit frisch gesammelten Wildkräutern im steinernen Garofen zubereitet wird.

Radeln auf dem Ilmtalradweg

Vom Thüringer Wald bis zu den Weinbergen im Saaletal – die 4-Sterne Qualitätsradroute ist von der Ilmquelle bis zur Mündung in die Saale 123 Kilometer lang. Und das mit zahlreichen kulinarischen Highlights. Zwischen Ilmenau und Kranichfeld kommt man einer der letzten noch produzierenden Senfmühlen auf die Spur: In bereits neunter Generation befindet sich die Mühle im Besitz der Familie Morgenroth. Hier setzt man bewusst auf die alten Mahlwerke zur Senfherstellung. Der Vorteil dabei: Das wertvolle und gesunde Senföl bleibt erhalten. Rund 20 leckere Senfsorten werden produziert und in aromadichten Steinguttöpfen abgefüllt, darunter Bärlauchsenf, Orangensenf, Thüringer Küchensenf und Schabziger Klee-Senf.

Auf einer nächsten Etappe macht man Bekanntschaft mit der Kulturstadt Weimar, berühmt für Klassiker wie Goethe und Schiller, für den Musiker Franz Liszt, das Bauhaus – und für süße Tartes von **Koriat**, einer kleinen Kuchenmanufaktur im Herzen der Stadt. Inhaber Aviv Koriat wuchs im israelischen Kibbuz auf, wo Rezepte aus Europa mit Zutaten aus dem Orient kombiniert wurden. Diesem Mix blieb Koriat treu, so genießt man beispielsweise orientalischen Orangenkuchen und leckere Mandelmus-Tartes. Die Kuchenrezepte wurzeln in Familienüberlieferungen, internationalen Backtraditionen und persönlichen Erlebnissen.

Weiter flussaufwärts gelangt man zur Historischen **Ölmühle Eberstedt** mit den schwimmenden Hütten, ein Anziehungspunkt für Wanderer, Radfahrer, Angler und Biker. Nur ein paar Kilometer entfernt befindet sich das **Thüringer Weingut Bad Sulza** – hier bringt Andreas Clauß, passionierter Winzer, alljährlich erstklassige Weine auf den Markt. Die Veranstaltungen auf dem Gutshof sind rege besucht. Ob zur Weinwanderung im April, zu den klassischen Konzerten im August oder zum Federweißfest mit hausgemachtem Zwiebelkuchen im September – mit Hingabe und Frohsinn wird dem Wein, kulinarischen und musikalischen Genüssen gefrönt.

Presseinformation

Thüringer Tourismus GmbH * Willy-Brandt-Platz 1 * 99084 Erfurt
Mandy Neumann, Tel. 0361-3742-219, m.neumann@thueringen-entdecken.de
Kerstin Neumann, Tel. 0361-3742-218, k.neumann@thueringen-entdecken.de
Internet. presse.thueringen-entdecken.de, Fax: 0361-3742-299

Mehr Informationen zum Reiseland Thüringen und dem Thema Thüringer Tischkultur 2018 gibt's bei der Thüringer Tourismus GmbH unter der Rufnummer +49 (0) 361-37420, per Email an service@thueringen-entdecken.de oder auf www.thueringen-entdecken.de.

Die Thüringer Tourismus GmbH (TTG)

Die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) ist die touristische Marketingorganisation des Freistaates Thüringen, zu deren Aufgaben und Zielen das Außenmarketing, die Image- und Produktwerbung sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Tourismusmarkt gehört. Mit fast 10 Millionen Übernachtungen, über 3,1 Milliarden EUR Bruttoumsatz und über 100.000 Arbeitsplätzen stellt die Tourismusbranche einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für den Freistaat dar. Das Land Thüringen hält 100% der Anteile an der Thüringer Tourismus GmbH.